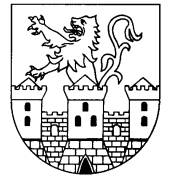


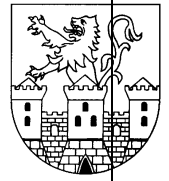
Protokoll Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und Bau- und Umweltausschuss vom 13.02.2024



Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Anwesend	Stimmberechtigt	Nicht stimmerechtigt	Unterschrift
Haupt- und Finanzausschuss			
Jochen Stahl	X		
Lutz Reichmann für Simon Rompf	X		
Silke Georg	X		
Karin Kegel	X		
Felix Voigt	x		
Sebastian Sonntag I	X		
Florian Gimbel für Jan Haas	X		
Bau- und Umweltausschuss			
Konstantin Simon	X		
Helmut Stahl für Niklas Schwarz I	X		
Lutz Reichmann für Marc Michel	X		
Florian Gimbel	X		
Miriam Jupe	X		
Gert Rode	X		
Felix Voigt für Frank Heidrich	X		



Weitere Anwesende:	Stimmberechtigt	Nicht stimmberechtigt	Unterschrift
Christoph Reif		X	
Andreas Wolf		X	
Manfred Mauer		X	
Frank Grzelachkowki		X	
Andre Maitz		X	
Klaus Bastian		X	
Markus Topitsch		X	
Carsten Braun		x	

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Straßenbaukonzept 2025-2035
3. Verschiedenes

TOP 1: Jochen Stahl eröffnet um 19:05 Uhr die gemeinsame Sitzung des HuF und BuU-Ausschusses und begrüßt auch im Namen von Konstatin Simon (stellv. Vorsitzender des BuU) die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Mit 7 anwesenden Ausschussvertretern des HuF und 7 anwesenden Ausschussvertretern des BuU-Ausschusses ist die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse gegeben.

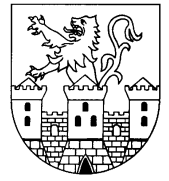
Jochen Stahl erfragt, ob Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen.

Es wird der Antrag gestellt, den TOP 3 zu ändern. Hier sollen die den Ausschüssen am 13.02.2024 zugewandenen Unterlagen hinsichtlich der grundhaften Erneuerung des Sportbodens in der Sporthalle Driedorf besprochen werden. Hinsichtlich der zeitkritischen Hintergründe wird gebeten, den TOP aufzunehmen um ggf. in der nächsten Gemeindevertreterversammlung dies weitergehend zu beprechen.

Hierüber wird abgestimmt:

Beide Ausschüsse stimmen gemeinsam ab:

Ergebnis: **Dafür 14** **Dagegen 0** **Enthaltungen 0**



TOP 3 neu: Grundhafte Erneuerung des Hallenbodens in der Sporthalle Driedorf

Der bisherige TOP 3 Verschiedes wird somit TOP 4

TOP 2 wird von Carsten Braun erläutert.

Aufgrund des gemeinsamen Antrages der FBL-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 26.06.2023 wurde der Beschluss gefasst, dass sich der Gemeindevorstand beauftragt wurde, ein Straßensanierungskonzept zu erarbeiten. Der IST Zustand aller Straßen sollte hierbei erfasst und bewertet werden. Die notwendigen Mittel für ein Straßenzustandskataster sollte im Haushaltsplan 2024 eingeplant werden. Dies ist mit einem Betrag in Höhe von 30.000€ geschehen.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung verschiedene Daten über die Gemeindestraßen zusammengetragen.

Der optische Zustand weicht teilweise stark von dem formellen Zustand der Straße ab, manchmal sind alte Baustraßen in noch relativ gutem Zustand, „jüngere“ Straßen teilweise schon schlecht, man kann daher nicht nach Errichtungsalter gehen.

Neben einer Sanierung von bestehenden Straßen sollte aber der Übergang von Baustraßen zu einem Straßenendausbau nicht vernachlässigt werden.

Da die Kostenübernahme für Anwohner laut Beschlusslage 90% des Ersterschließungsbeitrages bedeutet, wäre für die betroffenen Anwohner eine längerfristige Planungsgrundlage ratsam, damit sich die Anwohner auf die Kosten vorbereiten und ggf. ansparen könne, da nach erfolgten Hausbau die Mittel oft knapp werden.

Neben den optischen Mängeln an den Straßen der Gemeinde (z.B. Schlaglöcher etc) sind jedoch auch die EKVO Wiederholungsuntersuchungen (alle 5 Jahre Pflicht) nicht zu vernachlässigen, ebenso die Kanalbeschaffenheiten im Erdreich unter den Straßen. Optimalerweise sollten alle 3 Sachverhalte vor Sanierung einer Gemeindestraße vorgenommen werden, um zu vermeiden, dass z.B. die Straßendecke erneuert wird und einige Zeit später dann auffällt, dass Kanalerneuerungen nötig sind.

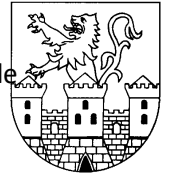
Weiterhin gibt es die Situation, dass Hessen-Mobil für die Kreisstraßen Sanierungen vornehmen könnte und die Gemeinde dann die Gemeindeobliegenden Erneuerungsarbeiten (Gehsteig) vornehmen muss, um die entsprechende Straße effizient zu sanieren.

Es wird allen Sitzungsteilnehmern klar, dass es sich hierbei um ein komplexes Vorhaben handelt.

Es folgen etliche Wortmeldungen, die im Großen und Ganzen beinhalten, dass es sicher schwer wird, ein passendes Instrument hierfür zu bekommen. Einen externen Datenlieferer zu beauftragen würde sicherlich die Geldmittel überschreiten. Weiterhin wäre eine heute aufgestellte Liste mit Priorisierungen schnell wieder überaltet. Die Mittel, die für Straßensanierungen zur Verfügung

stehen, sind im Haushalt sehr begrenzt, meist geht es nicht über die Abhilfe von größeren Schäden hinaus, dann ist der Etat aufgebraucht.

Es folgen Vorschläge, dass der BuU-Ausschuss die Aufnahme der einzelnen Straßen der Ortsteile vornehmen könnte, hierzu könnten die einzelnen Ortsbeiräte eingeladen werden.



Es könnten Priorisierungslisten erstellt werden, die alle Punkte, die für die Straßensanierung betrachtet werden müssen beinhalten.

Klar wird, dass es keine einfache Aufgabe wird, eine übersichtliche, bestandskräftige, andauernde Auflistung aller Straßen incl. aller Faktoren zu erarbeiten.

Nach vielen Wortbeiträgen wird ein gemeinsamer Beschlussvorschlag erarbeitet und von Jochen Stahl verlesen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Die am 27.06.2023 zur Einplanung in den Haushalt 2024 beschlossenen Mittel für die externe Straßenzustandserfassung in Höhe von EUR 30.000 sollen für die bauliche Unterhaltung von Verkehrsflächen eingeplant werden. Auf eine externe Straßenzustandserfassung soll derzeit verzichtet werden.

Der Bau- und Umweltausschuss soll im Benehmen mit der Bauverwaltung und den Ortsbeiräten den optischen Straßenzustand in den Ortsteilen erfassen. Der Endausbau „Am Hohen Rain 2.BA“ soll- wie bereits im Haushalt berücksichtigt – in den Jahren 2024/2025 durchgeführt werden.

Abstimmung: Dafür 6 Dagegen 0 Enthaltungen 1

Es folgt die Abstimmung des Bau- und Umweltausschusses

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

...wie oben

Abstimmung: Dafür 6 Dagegen 0 Enthaltungen 1

TOP 3:

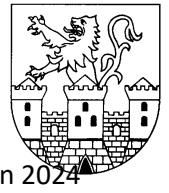
Grundhafte Sanierung des Hallenbodens der Sporthalle Driedorf

Während eines starken Niederschlagsereignisses im vergangenen Jahr ist es zu Wassereintritt in der Sporthalle gekommen. Durch einen Lüftungsschacht ist Wasser in das Gebäude eingedrungen und hat den Hallenboden geflutet. Dabei wurden wie jetzt festgestellt schwere Schäden an der Holzunterkonstruktion hinterlassen. Der Außendienst des Sportbodenherstellers hat den Sachstand aufgenommen und eine Kostenschätzung für die Sanierung, Trocknungseinsätze sowie Schimmelsanierung in Höhe von ca 285.000€ abgegeben.

Eine weitere Wassereintrittsstelle am langgezogenen Oberlicht der Sporthalle muss ebenso behoben werden wie auch beschädigte Dichtungen und Scheiben, ein defekter Schneefang und Blitzschutz

Da auch die Tribünenanlage Sanierungen benötigt, muss man von einer grundhaften Sanierung sprechen, die ins Investitionsvolumen aktiviert werden wird.

Carsten Braun wird den Lahn-Dill-Kreis um einen Kostenzuschuss bitten, da die Halle auch für Sportunterricht der WWS genutzt wird.



Es soll sich um eine außerordentliche Investition handeln, andere Maßnahmen lt. Haushaltsplan 2024 sollen hierfür nicht verschoben werden, da die Gemeinde derzeit über ausreichende liquide Mittel verfügt und höhere Gewerbesteuer-Einnahmen gemeldet wurden.

Beide Ausschüsse betrachten im Ortstermin in der Großsporthalle die beschriebenen Schäden.

Nach Beendigung des Ortstermins folgen Wortmeldungen, die zusammengefasst werden können:

Was gemacht werden muss, muss gemacht werden. – Bitte alle Mängel beseitigen.

CB weist explizit darauf hin, dass jedoch der „Wunsch“ auf komplette Dachdichtigkeit möglicherweise nicht erfüllt wird, denn die Sporthalle ist seit Errichtung immer von kleineren Undichtigkeiten heimgesucht, die ein Zusammenspiel, von Wind, Regen, Windrichtung etc. sind.

Wenn es zu erheblichen Mehraufwendungen kommt, wie die von den Spezialisten geschätzten Kosten, dann werden diese wieder als Beschlussvorlage an die Gemeindevertretung verwiesen.

Jochen Stahl verliert die Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung nimmt die festgestellten Schäden und Hinweise an der Sporthalle zur Kenntnis. Aufgrund der Dringlichkeit einer Schadensbeseitigung an Hallenboden und Lichtband stimmt die Gemeindevertretung den erheblichen Aufwendungen und Auszahlung zum Erhalt des Schul- und Vereinssports in der Großsporthalle Driedorf nach §100 HGO zu. Für die Durchführung der Maßnahmen soll in 2024 eine überplanmäßige Investition gebildet werden. Zur Fortführung der Investition in 2025 sollen Informationen zum Austausch der Heizungsanlage und Optimierung der Warmwasserbereitung erarbeitet werden.

Abstimmung: Dafür 5 Dagegen 0 Enthaltungen 2

Es folgt die Abstimmung des Bau- und Umweltausschusses:

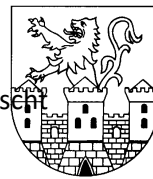
Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Wie oben

Abstimmung: Dafür 4 Dagegen 0 Enthaltung 3

TOP 4 Keine Wortmeldungen

Jochen Stahl schließt auch im Namen von Konstantin Simon um 21.15 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.



Jochen Stahl

HuF- Vorsitzender

Konstantin Simon

Stellv. Vorsitzender BuU

Silke Georg

Protokollantin